



Christian-Doppler-Kompositionspreis 2017

der Universität Mozarteum Salzburg

in Kooperation mit dem Christian-Doppler-Fonds
an der Paris Lodron Universität Salzburg



Teilnahmeberechtigt sind alle ordentlichen Studierenden der Studienrichtung Komposition an der Universität Mozarteum Salzburg, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, der Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz und der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien.

Einreichungsfrist: 31. Dezember 2017 (Poststempel)

Gesamtbesetzung: Flöte, Klarinette, Violine, Violoncello, Klavier, Schlagwerk, eine Singstimme (Stimmelage frei wählbar). Aus dieser Besetzung können auch kleinere Formationen gewählt werden. Auf Anfrage ist die Verwendung von Sonderinstrumenten sowie von Live-Elektronik möglich.

Als **Ensemble in Residence** steht das "New Art and Music Ensemble Salzburg" (NAMES) an der Universität Mozarteum zur Verfügung.

Einreichungsbedingungen:

Es können neue oder/und bereits aufgeführte Kompositionen sowie mehrere Arbeiten in unbegrenzter Anzahl eingereicht werden.

Erforderliche Unterlagen (per Post oder E-Mail):

- Schriftliche Stellungnahme, inwieweit die eingereichte Komposition mit den Forschungen von Christian Doppler verbunden ist, auf seine Forschungen eingeht bzw. davon inspiriert ist.
- Anonymisierte Partitur mit Kennzahl.
- Kurzer Lebenslauf sowie ein eigenes Dokument zur Aufschlüsselung der Kennzahl.
- Kopie der Inskriptionsbestätigung.
- Bei Auswahl ist das Aufführungsmaterial kostenlos zu stellen.

1. Preis: € 2.500.- (gestiftet vom Land Salzburg, Kulturressort LR Dr. Heinrich Schellhorn)
2. Preis: € 1.500.- (gestiftet von der Stadt Salzburg, kultur.bildung.wissen, Bgm. Dr. Heinz Schaden)
3. Preis: € 700.- (gestiftet vom Christian Doppler Fonds an der Paris Lodron Universität Salzburg)

Auskunftsperson und Einreichungsadresse:

Dr. Michael Malkiewicz, Mirabellplatz 1, A-5020 Salzburg

michael.malkiewicz@moz.ac.at

Jury:

Univ. Prof. Achim Bornhöft (Universität Mozarteum Salzburg)
Univ. Prof. Reinhard Febel (Universität Mozarteum Salzburg)
Univ. Prof.-Dr. Christian Ofenbauer (Universität Mozarteum Salzburg)
Univ. Prof. Elena Mendoza (Universität der Künste, Berlin)

Die Jury tagt Ende Jänner 2018.

Das PreisträgerInnenkonzert findet 2018 an der Universität Mozarteum statt. Die beteiligten Universitäten veranstalten nach Maßgabe Präsentationskonzerte an ihren Standorten.